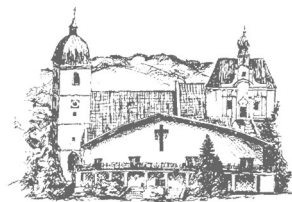


Pfarre

KIRCHSCHLAG

in der Buckligen Welt



PASTORKONZEPT 2023

Inhaltsverzeichnis

1. Die Pfarre Kirchschatlag in der Buckligen Welt	4
1.1. Historisch.....	4
1.2. Pfarr- und Stadtstruktur	4
1.3. Das Pfarrteam.....	5
1.4. Der Pfarrgemeinderat und der Vermögensverwaltungsrat.....	6
2. Gebäude	6
3. Das Dekanat, der Seelsorgeraum	9
4. Leitsatz für unser Pfarrleben	10
5. Aktivitäten/Grundvollzüge in der Pfarre	11
5.1. Liturgia (Liturgie).....	11
5.2. Martyria (Zeugnis/Verkündigung/Mission).....	16
5.3. Diakonia (Diakonie/Caritas).....	19
5.4. Koinonia (Gemeinschaft)	21
6. Zukünftige Schwerpunkte	25
6.1. Angebote, die unsere Pfarre besonders prägen.....	25
6.2. Gruppen, die unsere besondere Aufmerksamkeit brauchen.....	26
6.3. Zentrale Zukunftsfragen	27
7. Konkrete Ziele für die kommenden Jahre	28
8. Beschluss des Pastoralconceptes am 18. 2. 2023 auf der Pfarrklausur in Gumpoldskirchen	30



Liebe Pfarrgemeinde!

Voll Stolz und Freude darf ich mit diesem Folder das neu erstellte Pastorkonzept unserer Pfarre präsentieren. Es enthält jene Leitsätze, Bibelzitate und Schwerpunktsetzungen, die unser Pfarrleben in den kommenden Jahren prägen sollen. Aufbauend auf Grundlagen, die in den letzten beiden Pfarrgemeinderatsperioden erarbeitet wurden, hat der neu gewählte Pfarrgemeinderat zunächst eine Befragung initiiert, an der viele Kirchsclager teilgenommen und wertvolle Anregungen in zwei Fragerunden gegeben haben, worauf der PGR achten möge. Erfreulicherweise war dies auch mit viel Dank und Lob verbunden. Es ist wirklich schön, dass so viele mitgemacht haben. Danke!



Ein Arbeitskreis mit Gertrude Doppler, Maria Dopler, Ingrid Hezina, Karina Türk-Reisner, Johannes Müllauer, Kaplan Christoph Sperrer und mir hat daraus einen Entwurf erstellt, der mit dem ganzen Pfarrgemeinderat und Vermögensverwaltungsrat beraten und auf der Pfarrgemeinderatsklausur in Gumpoldskirchen von 17. bis 18. 2. 2023 fertiggestellt wurde. Im Rahmen einer Heiligen Messe in der Deutschordenskapelle wurde das Dokument feierlich unterzeichnet.

Ich danke für den Fleiß, der in diesem Dokument steckt, das sehr konkrete Ziele für die nächsten Jahre enthält. Wir alle werden uns nun bemühen, dass diese in der Praxis umgesetzt werden - zu Gunsten unserer ganzen Pfarrgemeinde. Viele kleine und große Initiativen wurden und werden in der kommenden Zeit verwirklicht. Alles dem großen Auftrag der Kirche folgend, die Menschen zur Begegnung mit Jesus Christus zu führen. Wir teilen Glauben und Leben und schaffen ein Stück Himmelreich auf Erden.

Viel Freude beim Lesen unseres Konzeptes und Gottes reichen Segen wünscht

Ihr Pfarrer Mag. Thomas Marosch

1. Die Pfarre Kirchschatlag in der Buckligen Welt

1.1. Historisch

Im 12. Jahrhundert wird das Gebiet Kirchschatlags von der Pfarre Bromberg betreut und es entstehen erste Sakralbauten.



1282 wird Kirchschatlag

selbständige Pfarre – 2032 darf man das 750-jährige Pfarrjubiläum feiern. Über 400 Jahre war man Patronats- und Lehenpfarre des Chorherrenstiftes Reichersberg. 1700 wurde man Teil der Erzdiözese Salzburg und das Dekanat Kirchschatlag gegründet. Seit 1785 gehört die Pfarre zur Erzdiözese Wien.

1932 finden die ersten Passionsspiele statt – 2032 begehen wir daher 100 Jahre Passionsspiele Kirchschatlag. 1957-59 wurde das Passionsspielhaus errichtet. Die Passionsspiele prägen Pfarre und Stadt.

Seit Jahrhunderten umfasst die Pfarre auch die Katastralgemeinden Aigen, Lembach und Stang. Ab 1979 auch Ungerbach mit Habich. Alle liegen im Umkreis von etwa 5 Kilometern.

2002 wurde Kirchschatlag zur Stadtgemeinde.

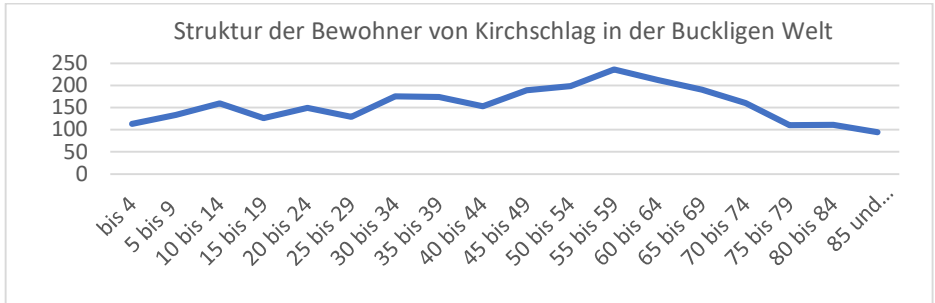
Am 1. 9. 2012 wurde Mag. Otto Piplics zusätzlich zu Kirchschatlag auch zum Moderator von Bad Schönau ernannt. Seitdem wird die Zusammenarbeit mit der Pfarre Bad Schönau verstärkt gepflegt.

1.2. Pfarr- und Stadtstruktur

Einwohner der Stadt Kirchschatlag: 2812 (in den letzten Jahrzehnten leicht rückläufig)

Das Pfarrgebiet umfasst 2471 Katholiken (2013 noch 2665, 1990 noch 3025). Der Anteil der Katholiken ist mit 88% also prozentuell mehr als doppelt so hoch als im Schnitt der Erzdiözese (2022 40%, 2013 47%). 2013 lag der Katholikenanteil in Kirchschatlag sogar noch bei 91%.

In 10 Jahren gab es also lediglich einen Rückgang um etwa 3 Prozent (Erzdiözese gesamt minus 15%). 2022 wurden mehr Kinder getauft (34) als es katholische Begräbnisse gab (26). Leider traten 16 Personen aus der katholischen Kirche aus, aber auch 3 ein. Im Vergleich zu anderen Landesteilen werden mehr Kinder in den Familien geboren.



Die Bevölkerung ist in hohem Maß religiös und hält Traditionen hoch. Das Verhältnis zur politischen Stadtgemeinde wie auch zu Schulen, Kindergärten und Vereinen ist sehr gut. Nach außen tritt Kirchschatl sehr stark als die Passionsspielstadt auf und das prägt das kirchliche Leben das ganze Jahr.

1.3. Das Pfarrteam



- Pfarrer: Pfarrprovisor Mag. Thomas Marosch (seit 1. 9. 2020)
- Kaplan: Christoph Sperrer (1.9. 2020 – 31. 8. 2023)
- Pastoralassistent: Johannes Müllauer (seit 1. 9. 2014)
- Pfarrkanzlei: Barbara Weninger (seit 1. 9. 2022)
- Sorge um die Gebäude und Veranstaltungen: Franz Stangl (seit 1. 9. 2003)
- Küche und technische Hilfe (geringfügig): Veronika Ringhofer (seit 25. 2. 2021)
- Aushilfe: Msgr. Franz Grabenwöger (Pfarrer in Ruhe seit 2010, in Krumbach wohnend)

1.4. Der Pfarrgemeinderat und der Vermögensverwaltungsrat

Der PGR und der VWR treffen die wesentlichen Entscheidungen für das pfarrliche Leben und so erarbeiteten, beschlossen und unterzeichneten die Mitglieder dieses Pastoralskonzept (siehe Seite 30 und 31).

2. Gebäude

Die Pfarre strebt an, die historischen Gebäude zu pflegen und behutsam so anzupassen, dass sie mit Hilfe moderner Technik bestmöglich für unsere Aufgaben zur Verfügung stehen. Wir möchten unsere Gebäude nachhaltig und ökologisch nutzen. Dies bedeutet Heizung mit Fernwärme aus Biomasse und Stromversorgung aus eigener Photovoltaik.

2.1. Pfarrkirche

Unsere Pfarrkirche Johannes der Täufer stammt aus dem 15. Jahrhundert (Vorgängerbauten schon aus dem 12. Jahrhundert).

1950 wurde die neue Kirchenorgel errichtet.

1952 erhielt die Kirche eine neue Glockenanlage.

2010 wurde der neue Volksaltar mit Ambo geweiht.

Wir heizen mit Fernwärme. Ein neues Beleuchtungskonzept ist in Planung und eine bessere Beichtstuhllösung wird überlegt.



2.2. Pfarrhof



1896 wurde der Pfarrhof neu errichtet und 1932 (erstes Passionsspiel) die Bauernstube eingerichtet, mit 2 Wohnungen für Kaplan und Pfarrer, Büro/Wohneinheit für den Pastoralassistenten, Kanzlei und Gemeinschaftsküche. Bauernstube und Außenbereich werden für Besprechungen und Pastoralgespräche genutzt.

2.3. Pfarrzentrum

Das Pfarrzentrum wurde 1986 errichtet, mit Seelsorgeräumen, Pfarrbücherei, professioneller Küche, Jugendraum, Passionsspielbüro, Lagerräumen, teilbaren Veranstaltungsräumen mit Bühne für pfarrliche Belange und Vermietung.

2.4. Passionsspielhaus

Das 1957-59 errichtete Passionsspielhaus bietet 822 Besuchern Platz und ist ganz auf die Bedürfnisse der Passionsspiele ausgerichtet. Es soll dafür erhalten und auf den jeweils technischen Stand der Zeit gebracht werden, um bestmöglich für Publikum und Mitwirkende genutzt werden zu können. Dazu gehört auch die Nutzung als Museum/Tourismusattraktion und eine gute Lösung für barrierefreie Toiletten und Cateringmöglichkeit.



2.5. Gästehaus

Das ehemalige Schwesternhaus bietet eine Wohneinheit und als Gästehaus für 22 Personen Unterkunft sowie eine Garage und Lagerräume.

2.6. Kindergarten

In Kooperation mit der Stadtgemeinde wurde der Kindergarten auf Pfarrgrund errichtet und erfreut sich großer Beliebtheit. Ausbaupläne werden überlegt – auch in Hinblick auf einen Zusatznutzen für das Passionsspielhaus.

2.7. Pfarrgarten

Der Garten mit Gartenhütte und WC steht zur Nutzung dem Kindergarten und der Pfarre zur Verfügung. Eine weitere Gartenfläche steht hinter dem Passionsspielhaus bereit.

2.8. Haus Franz Füssl Weg 4

Wohnhaus in Vermietung – zum Teil sanierungsbedürftig.

2.9. Kreuzweganlage mit Kreuzwegkirche

Diese wurden 1733 fertiggestellt und 1981 generalsaniert.



2.10. Rosengarten

Wurde ab 2008 um die Kirche und auf der Zöbernbachinsel errichtet und gepflegt als wertvolle Attraktion von Stadt und Pfarre in Zusammenarbeit mit dem Verein „Wir sind Kirchschatz“. Das historische Torstüberl der Pfarre liegt am Zöbernbach, am Garteneingang.



2.11. Filialkirche Ungerbach

Diese wird 1661 erstmals genannt und steht im Eigentum der Pfarre.

2.12. Filialkirchen in Lembach, Stang und Kapelle Aigen

Diese werden regelmäßig für Gottesdienste genutzt und befinden sich im Eigentum der Stadtgemeinde. Auch Kapellen in Straß, Thomasdorf und Habich dienen als Gottesdienstorte.

2.13. Kapelle im Martini

Die Martinikapelle wurde im 18. Jahrhundert errichtet. Das Martinsbrünndl ist österreichweit die einzige dem Hl. Martin geweihte Quelle. Sie steht der Pfarre samt der danebenliegenden Fläche für pastorale Tätigkeit zur Verfügung.

2.14. Friedhöfe

Der Friedhof der Gemeinde liegt oberhalb des Ortskerns. Die Michaelskapelle dient als Aufbahrungshalle. In Ungerbach gibt es einen eigenen Friedhof.

2.15. Wald, Landwirtschaftliche Flächen

Ca. 46 Hektar werden nachhaltig bewirtschaftet (weitere Flächen von der Erzdiözese verwaltet). Einnahmen decken Aufwände.

3. Das Dekanat, der Seelsorgeraum

Die Pfarre Kirchschlag gehört zum Dekanat Kirchschlag. Dechant ist Dipl. Ing. Mag. Herbert Schedl, Moderator der Pfarre Krumbach. Das Dekanat ist gleichzeitig Entwicklungsraum und Seelsorgeraum „Bucklige Welt Süd“. Dieser umfasst die folgenden Pfarren:

1. Bad Schönau
2. Gscheidt
3. Hochneukirchen
4. Hochwolkersdorf
5. Hollenthon
6. Kirchschlag in der Buckligen Welt
7. Krumbach
8. Lichtenegg
9. Wiesmath
10. Schwarzenbach
11. Zöbern



Für die nächste Zeit soll in ausgewählten Bereichen zwischen den Pfarren des Seelsorgeraums zusammengearbeitet werden. Beispiele: Jugendmesse „on-track“, All-inclusive-Messe, Bildungsangebote, Messaushilfen. Regelmäßiger Austausch zwischen den Priestern und mit den stellvertretenden Vorsitzenden im Seelsorgeraumrat. Weitere Schritte sollen entsprechend der Entwicklungen im Seelsorgeraum gesetzt werden.



4. Leitsatz für unser Pfarrleben

„Weiter sage ich euch: Was auch immer zwei von euch auf Erden einmütig erbitten, werden sie von meinem himmlischen Vater erhalten. Denn wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen.“

(Mt 18,19-20)

Leitsatz:

Unser Leben, unsere Pfarre, unsere Zukunft legen wir vertrauensvoll in Deine Hand.



5. Aktivitäten/Grundvollzüge in der Pfarre

Die Pfarre Kirchschatz ist eine lebendige und aktive Pfarre, in der viele Mitglieder in den verschiedenen Bereichen (Grundvollzügen der Kirche) engagiert mitarbeiten.

5.1. Leiturgia (Liturgie)

„Jesus nahm die Brote, sprach das Dankgebet und teilte an die Leute aus, so viel sie wollten.“

(Joh 6,11)

Leitsatz:

Wir feiern miteinander Liturgie als lebendige Gemeinschaft, in die wir alle einbeziehen wollen. Die Vielfalt der Gottesdienstformen und das Passionsspiel helfen uns, Glauben und Leben zu teilen.



Pfarrliche Angebote:

- Drei Sonntagsmessen mit ca. 300 Mitfeiernden
- Adventkranzsegnungen
- Allerheiligen, Allerseelen, Gräbersegnung
- All inclusive-Messen für Menschen mit besonderen Bedürfnissen mit Bad Schönau gemeinsam, in Kooperation mit dem Verein „Lebenlicht“
- Anbetung
- Auswärtsmesse
- Begräbnisse
- Bitttage
- Blumenschmückerinnen, um in einer schönen Kirche Liturgie feiern zu können
- Choroten gestalten Gottesdienste
- Dankmesse der Senioren
- Ehejubiläumsmesse
- Erstkommunion
- Familienmessen
- Firmung
- Frauenmesse am Freitag
- Fürbittbuch
- Hochzeiten
- Jugendmesse mit anderen Dekanatsparfen
- Kinderauferstehungsfeier, Kinderkrippenandacht
- Kirchenmusik (Kantoren, Instrumente, Orgel, gemischter Chor, Jugendband)
- Kommunionsspender
- Kreuzwege
- Lektoren
- Liturgieausschuss
- Maiandachten
- Ministranten
- Möglichkeit, Opferkerzen zu entzünden
- Offene Kirche
- Regelmäßige Beichtangebote, Abend der Barmherzigkeit
- Roratemessen im Advent
- Rosenkranzgebet
- Schulmessen
- Schutzengelfest mit den getauften Kindern
- Taufen
- Tiersegnung
- Valentinssegnen für alle Liebenden und Liebe Suchenden
- Vorbeter
- Weihnachten, Fastenzeit, Palmsonntag, Ostern, Fronleichnam, Erntedank



5.1.1. Eucharistie

Gottesdienstordnung:

6 Eucharistiefeiern pro Woche: Dienstag 18.30 in den Katastralgemeinden, Mittwoch 18.30 mit Beichte und Anbetung, Freitag 7.30 Frauenmesse/Geburtstagsmesse, Samstag 19.00 Uhr und Sonntag 7.30 und 9.00 Uhr

Die Gottesdienstzeiten ermöglichen in Zusammenarbeit mit Bad Schönau, dass auch ein einzelner Priester alle Messen halten kann und das Angebot den Bedürfnissen von unterschiedlichen Mitfeiernden gerecht wird. Durch die gemeinsame Gottesdienstordnung besuchen die Pfarrangehörigen von Kirchsschlag und Bad Schönau einander in manchen Gottesdiensten.

Derzeitiger durchschnittlicher Messbesuch:

- Dienstag 18.30 Uhr: Ungerbach, Lembach, Aigen, Stang: 22
- Mittwoch 18.30 Uhr: 18, mit Anbetung und Beichten
- Freitag 7.30 Uhr: Frauenmesse und Geburtstagsmesse: 70
- Samstag 19.00 Uhr: 70
- Sonntag 7.30 Uhr: 75
- Sonntag 9.00 Uhr: 160
- Begräbnis meist wochentags 11.00 oder 13.00 Uhr: etwa 150
- Internetmessen etwa 170 Aufrufe (mit Bad Schönau gemeinsam)



Besondere Messen:

Schulmessen, Familienmessen, Messe für und mit Ehejubilaren, Messen verschiedener Vereine, Messen mit besonderer Musikgestaltung, Frauenmesse, Geburtstagsmesse, Krankmesse.

Liturgische Rollen:

Ministranten, Lektoren und Kommunionhelfer in allen Gottesdiensten, Kantoren fallweise und Organisten am Samstag und Sonntag.

Mit dem Liturgiekreis werden alle Gottesdienste vorbereitet – mit Schwerpunkt auf die besonderen Feste und Feiern (Ostern, Weihnachten, Fronleichnam, Fernsehmesse).



Musik:

Jugendband, Passionsspielchor, Gemischter Chor (Begräbnischor), Bläserensembles, Stubnmusi, Kooperation mit Musikschule, Familienmessenmusik, ...

Verschiedene Gottesdienste:

Anbetungstag am 14. September - wird von den einzelnen Katastralgemeinden eigenständig gestaltet.

Herbergssuche, Kreuzweg, Maiandachten, Fronleichnam, Erntedank, Allerheiligen und anderes Brauchtum.

5.1.2. Taufe

Taufen werden normalerweise samstags oder sonntags gefeiert. Das Taufgespräch führt der Taufpriester. Taufen erfolgen meist in einer eigenen Feier in der Pfarrkirche, manchmal in der Sonntagsmesse.



5.1.3. Erstkommunion

Die Vorbereitung erfolgt durch unseren Pastoralassistenten, die Priester und die Tischeltern. Es werden mehrere Messen in der Vorbereitungszeit besonders mit den Erstkommunionkindern gefeiert.

5.1.4. Firmung

Unsere Pfarrfirmungen finden gemeinsam mit einigen Jugendlichen aus Bad Schönau statt. Die Vorbereitung erfolgt durch unseren Pastoralassistenten, unsere Priester und ein Firmteam. In der Vorbereitungszeit besuchen die Firmkandidaten mehrere Messen und fahren mit uns auf Firmwochenende.



5.1.5. Krankensalbung und Krankenkommunion

Sie sind ein regelmäßiges Angebot der Priester. Die Krankenkommunion wird auch von den Krankenkommunion Spendern gebracht. Zweimal im Jahr laden wir zur Krankenmesse mit Beichtangebot und Möglichkeit der Krankensalbung ein.

Wöchentlich feiern wir die Hl. Messe im Caritasheim mit etwa 25 Mitfeiernden - sobald mit Ende der Coronaregelungen möglich, wieder mit freiwilligen Helfern.

5.1.6. Trauerpastoral

Am Vorabend und direkt vor dem Begräbnis findet eine Betstunde für die Verstorbenen statt - vom Vorbeter gestaltet und eventuell mit Vorgespräch. Das Trauergespräch führt der dem Begräbnis vorstehende Priester. Begräbnisse werden fast immer mit Hl. Messe gefeiert. Wichtig ist uns der Zwischenhalt vor dem Passionsspielhaus mit besonderem Gebet für alle ehemaligen Passionsspielmitwirkenden.

5.2. Martyria (Zeugnis/Verkündigung/Mission)

„Er ist es.“

(Joh 1,30)

Leitsatz:

Johannes der Täufer als Mensch und unser Pfarrpatron verbindet mit diesen Worten alle 3 Aspekte der Martyria: Zeugnis, Verkündigung und Mission. Wir wollen unsere Glaubensverkündigung als zeitlose Botschaft auf sein Zeugnis hin ausrichten und uns an den aktuellen Bedürfnissen und Lebenswelten der Menschen orientieren. Nach dem Grundsatz: Weniger Worte – mehr Taten und ein guter Umgang.



Pfarrliche Angebote:

- Bibelrunde/Bibelgespräche
- Eheseminare/Ehevorbereitung
- Erstkommunionvorbereitung
- Firmvorbereitung
- Gebetsgruppen
- Haus- und Geschäftssegnungen
- Herbergssuche
- Herz Jesu-Freitag mit Anbetung
- Homepage der Pfarre
- Internetmessen (Übertragung der Sonntagsmessen für Menschen zuhause)
- Jahreskrippe in der Pfarrkirche
- Jugendmesse
- Karwoche
- Nikolaus
- Park and Pray - Parkplatz
- Passionsspiel
- Pfarrbrief
- Schaukästen
- Schriftenstand
- Taufvorbereitung
- Vorträge zur Erwachsenenbildung



5.2.1. Passionsspiele

1932 fanden die ersten Passionsspiele statt und prägen seitdem das Leben der Pfarrgemeinde und der ganzen Stadt. Durch die große Zahl der Mitwirkenden strahlt das Passionsspiel in fast jede Familie hinein und hilft so, das biblische Heilsgeschehen im Bewusstsein der Bevölkerung lebendig zu halten. Es stärkt den Zusammenhalt in der Stadt und insbesondere unter den Passionsspielern und auch die Verbindung zur Pfarre. Das 1957-59 errichtete Passionsspielhaus soll dafür erhalten und auf den jeweils technischen Stand der Zeit gebracht werden, um bestmöglich für Publikum und Mitwirkende genutzt werden zu können.



Die Eigenart der Kirchsclager Passionsspiele besteht darin, dass sie direkt von der Pfarre veranstaltet und durchgeführt werden – zur Ehre Gottes als Gottesdienst. Dabei wirken alle ehrenamtlich und unentgeltlich am Spiel mit. Es gilt, die Tradition zu erhalten aber auch ständig an Erneuerungen zu arbeiten, was die exegetische Weiterentwicklung der Theologie betrifft, um die Heilsgeschichte Jesu leicht verständlich und auf Höhe der Zeit zu vermitteln.



Dabei ist die Einbeziehung der Mitwirkenden – insbesondere bei der Auseinandersetzung mit der biblischen Botschaft – wichtig – z. B. bei Bibelkreisen oder einer Israelwallfahrt. 2032 begehen wir 100 Jahre Passionsspiele Kirchsclag.



5.3. Diakonia (Diakonie/Caritas)

„Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst.“
(Mt 22,39)

Leitsatz:

Weil wir die Nächstenliebe ernst nehmen, wollen wir nicht wegschauen, sondern sehen die Not der anderen, schenken Zeit, hören zu und nehmen einander an.



Pfarrliche Angebote:

- All inclusive-Messen für Menschen mit besonderen Bedürfnissen gemeinsam mit Bad Schönau in Kooperation mit dem Verein „Lebenslicht“
- Barrierefreier Zugang zu Kirche und Pfarrhof
- Caritas - Hilfe für Menschen aus Kirchschatz
- Caritashaussammlung
- Geburtstagsbriefe
- Geburtstagsmesse
- Krankenbesuche
- Krankenkommunionsspendende



- Krankmesse
- Krankensalbung
- Le+O Sammlung
- Messen im Caritasheim
- Projektunterstützungen in ärmeren Ländern
- Selbstbesteuere
- Sternsinger
- Trauerbegleitung
- Unterstützung von Menschen in Not in Kirchschatz
- Vermietung von Wohnraum



5.4. Koinonia (Gemeinschaft)

„Ich will dir danken in großer Gemeinde.“

(Ps 35,18)



Leitsatz:

Wir sind sehr dankbar für unsere große Gemeinschaft, in der der Heilige Geist lebendig wirkt. Jeder ist eingeladen, seine Talente einzubringen und für andere fruchtbar zu machen.



Pfarrliche Angebote:

- Familienausschuss/Familienmessen
- Ferienspielteilnahme der Pfarre



- Gästehaus
- Gemeinschaft unter den Gottesdienst- und Pfarrmitgliedern
- Gemischter Chor
- Grundsatz: Glauben und Leben teilen
- Katholische Frauenbewegung
- Katholische Männerbewegung
- Krippenbauer
- Ministrantengruppe
- Passionsspiele



- Pfadfinder finden Platz in der Pfarre
- Pfarrbücherei
- Pfarrfest
- Pfarrjugend
- Pfarrreisen
- Pfarrwallfahrten



- Räumlichkeiten für Feste, Kulturveranstaltungen, Zusammenkünfte
- Rosengarten
- Senioren
- Sommerlager der Ministranten
- Spielgruppe „Klein aber Oho“



- Strickerinnen
- Suppensonntag
- Theaterspielen
- Zusammenarbeit mit Musikschule und Musikkapelle

5.4.1. Altersspezifische Seelsorge und Gruppierungen

Kinderpastoral

In Zusammenarbeit mit dem Pastoralassistenten wird die Arbeit mit Kindern koordiniert. Er besucht regelmäßig die Kindergärten. Die beiden Spielgruppen „Klein aber Oho“ kommen meist wöchentlich in der Pfarre zusammen. Die Ministranten stellen einen besonderen Schwerpunkt der Kinderpastoral dar. Besonderes Augenmerk gilt der Erstkommunionvorbereitung. Wir feiern gerne Schulmessen und Schulgottesdienste. Wir haben Angebote zu besonderen Kirchenfesten speziell für Kinder, Nikolausfeiern, Sternsinger, Ratschen und insbesondere die Familienmessen. Wichtig sind uns Angebote der Vermittlung biblischer Inhalte, z. B. mit Bibelfiguren in der Kirche und über das Internet.



Jugendarbeit



Die Pfarrjugend kümmert sich besonders um die Musik bei Liturgien und gestaltet verschiedene liturgische



Feiern, wie z. B. den Jugendkreuzweg, die Ölbergandacht, die Rorate am Hl. Abend, Erntedank. Sie formiert sich derzeit wieder ein Stück neu. Die Firmvorbereitung versucht, die Jugendlichen an das Thema Glauben und Gottesdienst zeitgemäß heranzuführen.

Ehe und Familie

Der Familienausschuss plant und koordiniert Familiengottesdienste, das Fest der Treue, Maiandacht und Schutzengelfest. Ehevorbereitung wird in der Pfarre angeboten.



Frauen und Männer



Die katholische Frauenbewegung (KFB) ist sehr engagiert und hat viele Mitglieder. Sie lädt zur wöchentlichen Frauenmesse ein und führt zahlreiche Aktionen durch, wie die Dekanatswallfahrt, den Weltgebetstag, Sammlungen und Aktivitäten für Menschen in Not (z. B. Fastensuppe). Es herrscht ein starker Zusammenhalt und so ist die KFB eine tragende Säule des Pfarrlebens.

Die katholische Männerbewegung (KMB) wird zwar von der Mitgliederzahl kleiner, ist aber dennoch mehrfach im Jahr tätig bei der Sorge um Menschen in Not, der Wallfahrt, dem Kreuzweg und bei Zusammenkünften.



Senioren



Die Donnerstag-Seniorenrunde trifft sich wöchentlich im Pfarrzentrum. Monatlich feiern wir die Geburtstagsmesse. Mit dem Seniorenbund werden Feste wie der Muttertag gemeinsam gefeiert. Die Senioren prägen das

Pfarrleben vielfach - z. B. auch mit Ausflügen, der Seniorenwallfahrt oder der Dankmesse.



5.4.2. Spirituelle Gruppen

Die Krippenbauer sind seit vielen Jahren fleißig und haben neben zahlreichen Krippen in den Häusern unserer Pfarre auch die Jahreskrippe in der Pfarrkirche geschaffen. Es gibt mehrere Gebetskreise. Bibelrunden sind wieder geplant.



5.4.3. Vereine



Landjugend, Pfadfinder, Stadtkapelle, Feuerwehren, Wir sind Kirchschatz, USC, Kameradschaftsbund, Jäger, Kulturverein und viele weitere.



5.4.4. Erwachsenenbildung

Es gibt eine pfarrübergreifende Zusammenarbeit „Angehörige pflegen“ in Krumbach. Viele Vorträge werden organisiert und beworben - regelmäßig auch von unserer Bücherei.

5.4.5. Öffentlichkeitsarbeit

Der Pfarrbrief erscheint 6-mal jährlich und wird über viele fleißige Austragende verteilt.

Wöchentliche Verlautbarungen aller Angebote.

Im Schaukasten finden sich alle aktuellen Ankündigungen.

Homepage: Angestrebt wird eine neue Homepage, um noch besser und übersichtlicher zu informieren.

5.4.6. Angebote in den Katastralgemeinden

Messen, Andachten, Herbergssuche, Maiandachten, Gebetskreise, Bitttage, Florianiprozessionen. Es wäre wünschenswert, dass Kinder und Erwachsene der Pfarre unsere Filialkirchen in Aigen, Lembach, Stang und Ungerbach kennenlernen.



5.4.7. Bücherei

Wir freuen uns über unsere äußerst gut genutzte Bücherei mit mehrfach wöchentlicher Öffnungszeit und großer, aktuell gehaltener Auswahl an Büchern und Medien. Unsere Bücherei wird von Kindern bis zu Senioren gerne besucht.

5.4.8. Missbrauchs- und Gewaltprävention

Die Pfarre hat eine Präventionsbeauftragte (Charlott Blumencron) und achtet in allen Bereichen auf einen angemessenen, rücksichts- und respektvollen Umgang.

6. Zukünftige Schwerpunkte

6.1. Angebote, die unsere Pfarre besonders prägen

In einer Befragung unserer Pfarrmitglieder wurde nach den prägenden Elementen für unser Pfarrleben gesucht, weil diese auch in den kommenden Jahren besonderer Schwerpunkt bleiben sollen. Viele konnten sich schwer entscheiden, weil ihnen alle Angebote wertvoll geworden sind. Es zeigt sich jedoch, dass folgende Aktivitäten und Gruppen als besonders wichtig gesehen werden:

- Kirchliche Festtage und Festzeiten: Herbergssuche, Roratessen, Weihnachten, Fastenzeit, Kreuzwege, Ostern, Maiandachten, Fronleichnam, Erntedank, Allerheiligen, Allerseelen (zusammengefasst)
- Das Passionsspiel
- Die Sonntagsmesse
- Der Pfarrbrief

Darüber hinaus wurden oft genannt:

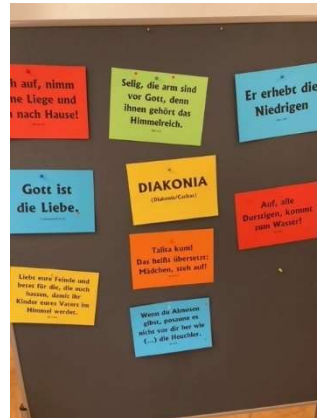
- Unterstützung von Menschen in Not in Kirchsclag
- Trauerbegleitung/Begräbnis
- Erstkommunionvorbereitung
- Senioren
- Gemischter Chor
- Internetmessen (Übertragung unserer Sonntagsmessen für Menschen zuhause)

Alle weiteren Gruppen und Aktivitäten wurden etwas weniger angekreuzt oder genannt, aber sind natürlich trotzdem Teil des vielfältigen Pfarrlebens.

6.2. Gruppen, die unsere besondere Aufmerksamkeit brauchen

Im Rahmen der Pfarrgemeinderatsklausur 2021 hat der Pfarrgemeinderat und Vermögensverwaltungsrat der letzten Periode (bis 2022) jene Gruppen genannt, für die mehr geschehen sollte: Ihnen gilt in den kommenden Jahren unsere besondere Aufmerksamkeit:

- ✳ Zweitwohnbesitzer
- ✳ Wirtschaftstreibende
- ✳ 24-h-Betreuerinnen
- ✳ Vorbeter
- ✳ Bauern
- ✳ Schulen/Lehrer
- ✳ Landjugend



6.3. Zentrale Zukunftsfragen

Aus dem Fragebogen 2022 wurden viele Anregungen aufgenommen und folgende Schwerpunktfragen aufgeworfen:

1. Wie können wir **Kinder und Jugend in das Pfarrleben besser einbinden** – besonders im Gottesdienst und als Ministranten?
2. Wie können wir noch besser werden bei der **Sorge für Bedürftige, Einsame, Trauernde in Kirchschatz, Österreich und Welt?** Was können wir tun, um die **persönliche Not** zu lindern, und wie können wir **seelsorglich Beistand** leisten?
3. Wie können wir zum **Gottesdienstbesuch motivieren?**

Es wurden sehr viele gute Vorschläge eingebracht, die wir in den einzelnen Ausschüssen und Pfarrgruppen miteinander überlegen und umsetzen werden. Konkret beginnen wir mit folgenden Zielen (siehe Seite 28):



7. Konkrete Ziele für die kommenden Jahre

- Wir möchten unsere Kinder gemeinsam mit ihren Eltern und Großeltern so motivieren, dass bei jeder **Samstag- und Sonntagsmesse zumindest ein Ministrant mitfeiert.**

Dazu wollen wir:

- Die Schulen öfter besuchen
 - Eltern einbinden
 - Angebote für Kinder in der Kirche, auch außerhalb der Hl. Messen machen - wie die biblischen Figuren, mit denen die Sonntagsevangelien dargestellt werden
 - Kinderkirche/Wortgottesdienst für Kinder während der Messe (Wortgottesdienstteil) in der Sakristei anbieten
-
- Ab Ostern 2023 werden wir 1x im Monat (außer Juli und August) – am Tag der Familienmesse – nach der 7.30 Uhr und 9.00 Uhr Messe ein **Pfarrcafé** anbieten.
 - Start am 23. 4. 2023 – durchgeführt vom PGR
 - Kinderecke während des Pfarrcafés
 - Die PGR-Ausschüsse teilen sich die Organisation auf
 - Es soll neben Kaffee/Tee auch andere Getränke wie Bier geben.
 - Die Priestereinteilung soll nach Möglichkeit die Teilnahme am Pfarrcafé erleichtern (indem ein Priester um 7.30 Uhr in Kirchschatz und um 10.15 Uhr in Bad Schönau feiert)
-
- Ab September 2023 soll es ein **Theaterspielangebot für Kinder** geben – auf jeden Fall für das Krippenspiel, aber besser noch darüber hinaus.

- Ab April (sobald erlaubt) soll es wieder einen **Besuchsdienst** der Ehrenamtlichen im **Caritasheim** geben
- **Besuch bei Einsamen und Kranken** (zusätzlich zur Krankenkommunion)
 - Dazu wird im Pfarrbrief und in den Verlautbarungen aufgerufen und jeder soll sich in seinem Umfeld umhören, wo ein solches Angebot Freude bringen würde
 - Eine Ansprechperson in jeder Katastralgemeinde
 - Hilfe bei (finanzieller) Not
- **Trauerbesuche nach einem Todesfall mit einer Kerze als Geschenk der Pfarre**
 - Kerze persönlich mit dem Namen des Verstorbenen
 - Eine Ansprechperson in jeder Katastralgemeinde
 - Angebot eines Trauerbegleitungskurses für die Besuchenden
 - Koordination über Ingrid Hezina



PASTORALKONZEPT

unserer Pfarre Kirchsschlag i.d.B.W.

Beschluss der Pfarrklausur in Gumpoldskirchen am 18. Feb. 2023



Christoph Sperrer
Kaplan, PGR

Christoph Sperrer



Johannes Müllauer
Pastoralassistent, PGR

Müllauer



Gertrude Doppler
VVR, PGR

Gertrude Doppler



Ernst Freiler
VVR

Ernst Freiler



Maria Dopler
PGR

Maria Dopler



Johanna Handler
PGR

Johanna Handler



Ingrid Hezina
PGR

Ingrid Hezina



Britta Konlechner-Mühl
PGR

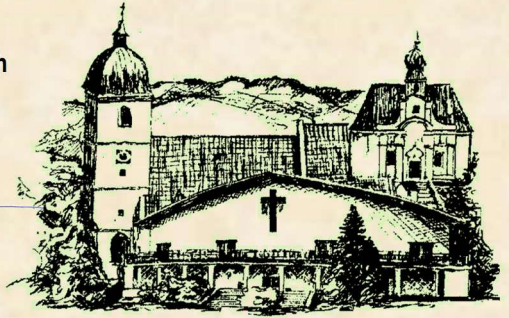
Britta Konlechner-Mühl





Mag. Thomas Marosch
Pfarrer, VWR, PGR

Thomas Marosch



Michael Schwarz
VWR

Michael Schwarz



Mag. Emmerich Voith
VWR, PGR

Emmerich Voith



Charlott Blumencron
PGR

Charlott Blumencron



Elisabeth Deitzer
PGR

Elisabeth Deitzer



Thomas Pernsteiner
PGR

Thomas Pernsteiner



Alexandra Posch
PGR

Alexandra Posch



Christine Schabl
PGR

Christine Schabl



Karina Türk-Reisner
PGR

Karina Türk-Reisner





Impressum:

Pastoralkonzept 2023
der Pfarre Kirchschatlag in der Buckligen Welt
Für den Inhalt verantwortlich: Pfarrer Mag. Thomas Marosch

Passionsspielstraße 3
2860 Kirchschatlag in der Buckligen Welt

Tel: 02646/2243
E-Mail: pfarre@kirchschatlag.at

Homepage: www.kirchschatlag.at/pfarre/

Fotos der Pfarre Kirchschatlag in der Buckligen Welt – mit Dank an alle, die fleißig fotografieren!

Druck: Scherz-Kogelbauer, Kirchschatlag in der Buckligen Welt